

„ZUR MITTE DER NACHT“

**poetisch-therapeutische
Gedankenbrücken**

*von sieben Worten zu vielen Noten
von 1785 nach 2014
von Jerusalem nach Melk
vom Irdischen ins Transzendente
von der Mitte der Nacht bis zur Morgenröte der Ewigkeit*

*zur Langen Nacht der Kirchen
am 23. Mai 2014
in der Stiftskirche in Melk*

*Arnold Metznitzner
Theologe und Psychotherapeut
skizziert
poetisch-therapeutische Gedankenbrücken
von der Rache zur Vergebung,
von der Verzweiflung zur Hoffnung,
von lähmender Depression zu ansteckender Lebendigkeit.*

*Die therapeutische Relevanz dieses Brückenschlags ist
einerseits ein biblisch fundiertes Vermächtnis,
andererseits ein erstaunlich moderner Leitfaden geglückten Lebens,
der auch vor den Ergebnissen neurologischer Forschung bestehen kann.*